

Betreff:

Klimaschutz in Braunschweig
Start der "mehr<weniger-Kampagne" der Abteilung Umweltschutz

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

12.09.2017

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

12.09.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Start der neuen Kampagne

Vor wenigen Tagen startete die „mehr<weniger“-Kampagne im Rahmen des Energiefestes im Stadtgarten Bebelhof. Die Bürger/-innen konnten nicht nur einen solarthermischen Kollektor und kleine Solarventilatoren bauen, sondern sich auch über Klimaschutz in seiner ganzen Breite und nachhaltigen Konsum informieren. Der Energietag stellt nur den Auftakt einer Kampagne mit dem Fokus auf die „graue“ Energie dar, also der Energiemenge, die für Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung eines Produktes benötigt wird. Dies ist sehr bedeutsam: Das Konsumverhalten ist nämlich für mindestens 40 % der pro Kopf erzeugten Treibhausgase verantwortlich (s. hierzu Abb. „CO₂-Äquivalente – Deutscher Durchschnitt“). Die Kampagne möchte zu bewussterem Konsum anregen: Teilen, Tauschen, Reparieren, statt schnell weg und neu. Das Projekt setzt auf konsequente Reduzierung:

Förderung des Projekts/Finanzierung

Grundlage der Kampagne ist ein erfolgreicher Förderantrag im Zuge des Förderaufrufes „Kurze Wege“ des Bundesumweltministeriums: 50.000 Euro Bundesfördermittel konnten für Braunschweig eingeworben werden und stehen nun für die sog. Suffizienzmaßnahmen zur Verfügung. Bis Oktober 2018 sollen attraktive Mitmach- und Informationsangebote zur Reduzierung konsumbedingter Treibhausgasemissionen geschaffen werden. Die Fördermittel wurden bis zum 31.10.2018 bewilligt.

Die geplanten Module im Einzelnen.

Es sollen verschiedene Module entwickelt und angeboten werden:

- Workshop zum Bau einer (Klein-)Windenergieanlage (voraussichtlich im Mai 2018)
- Workshop zum Bau eines solarthermischen Kollektors (09.09.2017)
- Workshop zum Bau von Solarventilatoren für Kinder (09.09.2017)
- Suffizienzworkshop zum Bau einer solarbetriebenen Anlage (Kooperation mit dem „Sandkasten-Team“ der TU-BS, voraussichtlich 2018)
- Konsumgespräche (Leitgedanke: Wie kann ich in BS schon heute nachhaltiger konsumieren, ab 09.09.2017)
- Umweltbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsenenengruppen „Klimagarten“ (ab 09.09.2017)
- „BS|Hochbeet“ – Gärtnern in Hochbeeten vor der eigenen Haustür (Kooperation mit VHS, Frühjahr 2018)
- Ideenwerkstätten zum Thema Suffizienz mit Bürger/-innen (mögliche Kooperation mit HBK, voraussichtlich Sommer 2018)
- Ebenfalls geplant ist die Errichtung eines Solar-Carports als Demonstrationsanlage

Inhaltliche Einordnung der Kampagne im Kontext des Klimaschutzkonzepts

Die „mehr<weniger“-Kampagne bewegt sich ganz im Geiste des „Masterplan 100% Klimaschutz“ des Regionalverbandes Großraum Braunschweig, der die Suffizienz als handlungsleitendes Prinzip vorgibt.

Sie ist eine konsequente Weiterentwicklung der mit dem Beschluss des integrierten Klimaschutzkonzeptes von 2010 und Besetzung des Klimaschutzmanagements im Jahr 2012 begonnenen Aktivitäten.

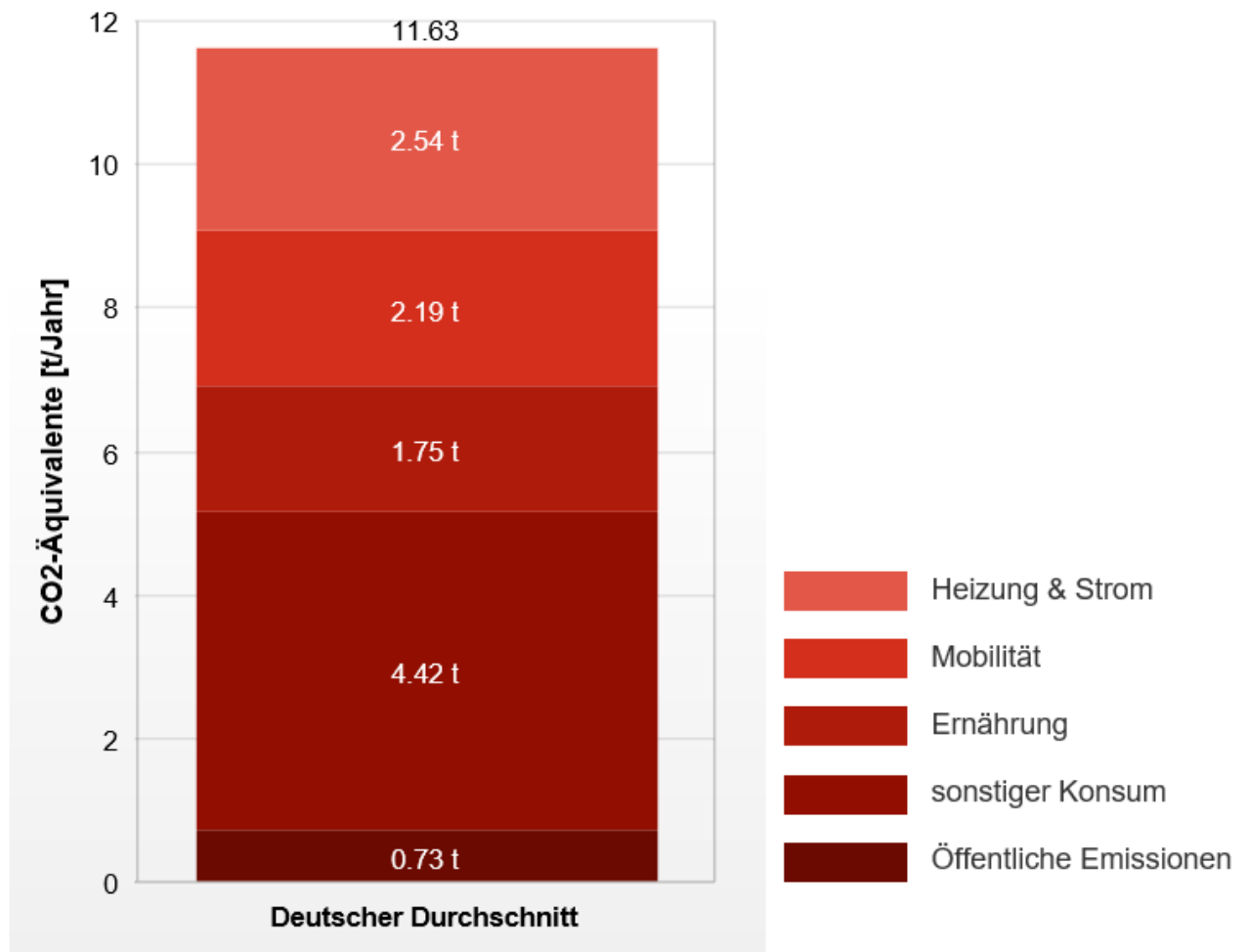
Kommunaler Klimaschutz ist eine gesamtstädtische Aufgabe und sie bedarf ganzheitlicher Überlegungen und Strategien. Dies wird über das beigefügte Schaubild verdeutlicht. Der Förderantrag DS 17-05350 ist ein aktuelles Beispiel für den Klimaschutz als Querschnittsaufgabe und ergänzt das bisherige städtische Maßnahmenportfolio zum Klimaschutz in geeigneter Weise.

Darüber hinaus werden Projekte in Kooperation mit vielen kommunalen Akteuren konzipiert und durchgeführt, u.a. mit dem Jobcenter Braunschweig, dem AWO-Bezirksverband, dem BMUB, BS|ENERGY sowie den drei Wohnungsbaugesellschaften BBG, NiWo und Wiederaufbau.

Leuer

Anlage/n:

Schaubild „Kommunaler Klimaschutz – eine Querschnittsaufgabe“



Aktivitäten des Klimaschutzmanagements (61.4)

- Einrichtung einer zentralen Energieberatungsstelle
- Förderprogramm für regenerative Energien (Förderprogramm seit 2013: Beratung, Heizungspumpentausch und hydraulischer Abgleich, Solarthermie, PV-Ost-West-Anlagen, Solarspeicher)
- Aufbau eines Solarpotenzialkatasters (BraunschweigSolar)
- Kampagne Solar-Check (kostenlose Solarberatungen für Hausbesitzer mit Aufbau eines Beraternetzwerks und Energieberater Schulungen [mit Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen])
- Energiesparberatung für einkommensschwache Haushalte (Stromspar-Check) [mit AWO]
- Veranstaltungsreihe „Energieeffiziente Gebäude“ (sechs Veranstaltungen)
- Veranstaltungsreihen mit dem Haus der Wissenschaft:
 - „Aktionstag Energie“ (2012, 2013, 2014)
 - Veranstaltungsreihe „Energie-Cafe“ (vier Veranstaltungen)
 - Veranstaltungsreihe „Schaufensterdialoge“ zu Elektromobilität (2 Veranstaltungen)
- Radroute klimafreundliches Braunschweig (sechs Mal bisher) [mit ADFC]
- Kampagne „Change“ Energiesparendes Nutzerverhalten in der Verwaltung
- Schulungsprogramm für städtische Hausmeister
- Herausgabe von Broschüren (Energetische Altbaumodernisierung, Klimaschutz beim Bauen, Energieeffiziente Haushaltsgeräte)
- Schulprojekte (Gestaltung von Projekttagen, Filmvorführung zu CO₂-Fußabdruck)
- Ausstellungen "Unser Haus spart Energie" [Bundesverband der Regionalbewegung] sowie "Clever, intelligent, energieeffizient" [dena]
- CO₂-Bilanzierung für Braunschweig
- Mitarbeit bei
 - Theaterstück „Klimakonferenz“ [Junges Staatstheater]
 - Schulwettbewerb
 - Masterplan 100% Klimaschutz [Regionalverband Großraum Braunschweig]
- Internetportal
- Weitere Aktionen
 - Solarveranstaltung „Sonne sucht Dach“
 - Filmvorführung „Power to Change“ mit Podiumsdiskussion
 - Messeauftritte mit Vorträgen
 - Podiumsdiskussionen

Kommunaler Klimaschutz – eine Querschnittsaufgabe

